

Biblische Aussagen über
TRÄUME UND VISIONEN/GESICHTE

Apostelgeschichte 2 (HFA)

Pfingsten: Der Heilige Geist kommt

Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle Jünger wieder beieinander. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederließ. So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten in fremden Sprachen, jeder so, wie der Geist es ihm eingab. Zum Fest waren viele fromme Juden aus aller Welt nach Jerusalem gekommen. Als sie das Brausen hörten, liefen sie von allen Seiten herbei. Fassungslos hörte jeder die Jünger in seiner eigenen Sprache reden. "Wie ist das möglich?", riefen sie außer sich. "Alle diese Leute sind doch aus Galiläa, und nun hören wir sie in unserer Muttersprache reden; ganz gleich, ob wir Parther, Meder oder Elamiter sind. Andere von uns kommen aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, aus Phrygien, Pamphylien und aus Ägypten, aus der Gegend von Kyrene in Libyen und selbst aus Rom. Wir sind Juden oder Anhänger des jüdischen Glaubens, Kreter und Araber. Doch jeder von uns hört diese Männer in seiner eigenen Sprache von Gottes großen Taten reden!" Bestürzt und ratlos fragte einer den anderen: "Was soll das bedeuten?" Einige aber spotteten: "Die haben doch nur zu viel getrunken!"

Petrus verkündet: Jesus ist der von Gott versprochene König

Da erhob sich Petrus mit den anderen elf Aposteln und rief der Menge zu: "Hört her, ihr jüdischen Männer und ihr Einwohner von Jerusalem. Ich will euch erklären, was hier geschieht. Diese Männer sind nicht betrunken, wie einige von euch meinen. Es ist ja erst neun Uhr morgens. Nein, hier erfüllt sich, was Gott durch den Propheten Joel vorausgesagt hat (Joel 3,1-5). Bei ihm heißt es: **'In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich die Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und die alten Männer bedeutungsvolle Träume. Allen Männern und Frauen, die mir dienen, will ich meinen Geist geben, und sie werden in meinem Auftrag prophetisch reden.** Am Himmel und auf der Erde werdet ihr Wunderzeichen sehen: Blut, Feuer und Rauch. Die Sonne wird sich verfinstern und der Mond blutrot scheinen, bevor der große Tag kommt, an dem ich Gericht halte. Wer dann den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.'

Allgemeine Hinweise:

4.Mo 12,5 Der Herr kam in der Wolkensäule herab und stellte sich an den Eingang des Zeltens. Er rief Aaron und Mirjam, und sie traten vor. *6* Dann wies er sie zurecht: "Hört, was ich euch sage! **Wenn ich einem Propheten unter euch etwas mitteilen will, erscheine ich ihm in einer Vision oder spreche im Traum zu ihm.***7* Mit Mose aber rede ich anders. Denn er ist mein treuer Diener, ihm habe ich mein Volk anvertraut. *8* Ich rede mit ihm von Angesicht zu Angesicht, nicht in geheimnisvollen Bildern, sondern in klaren Worten. Er kann mich sogar sehen. Wie könnt ihr es da wagen, ihn anzugreifen?"

Hiob 7,13-14 Wenn ich dachte: 'Ich will im Schlaf Ruhe finden und mein Elend vergessen', dann hast du mich bis in die Träume verfolgt und mir durch Visionen Angst eingejagt.

Pred 5,2 Denn wo viel Mühe ist, da kommen Träume, und wo viel Worte sind, da hört man den Toren.

Besondere Träume im alten Testament:

- Jakob sieht eine Leiter, die von der Erde bis zum Himmel reicht, auf der Engel rauf und runter gehen und empfängt eine große Verheißung von Gott.

(1. Mo. 28,12)

- Josef sieht in 2 Träumen bildhaft seinen Lebenslauf/seine Zukunft.

(1. Mo. 37,5-11)

- Salomo wünscht sich Weisheit statt Reichtum

(1. Kön. 3,5)

Besondere Träume im neuen Testament:

- Josef erscheint der Engel des Herrn und erklärt die Schwangerschaft von Maria (Mt. 1,20)
- Den Weisen aus dem Morgenland wird von Gott befohlen, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren (Mt.2,12)
- Josef erscheint der Engel des Herrn und weist ihn an mit Maria und Jesus zurückzukehren nach Israel (Mt.2,20)
- Die Frau von Pilatus hat in der Nacht vor der Verurteilung von Jesus einen Albtraum (Mt.27,19)

VISIONEN / GESICHTE (Im Gegensatz zu Träumen)

sind Offenbarungen Gottes

- im AT entweder klar und unmissverständlich oder
- bildhaft und müssen ausgelegt werden (Josef, Daniel, die Propheten)

- im NT für einzelne Menschen direkt durch Engel oder den Herrn selbst
- oder auch in Form von Bildern, die sich aber durch das Wirken des heiligen Geistes entschlüsseln
- bildhaft geheimnisvoll (Offenbarung d. Johannes)

Beispiele:

- Hananias erscheint der Herr in einer Vision und gibt ihm Anweisungen, wen er wo suchen soll und was er mit ihm machen soll. Gleichzeitig hat Saulus in einer Vision Hananias gesehen, der ihm die Hände auflegen und wieder sehend machen wird (Apg.9,11.12)
- Petrus hat eine bildhafte Vision, die sich im Hause des Kornelius entschlüsselt, der ebenfalls seinerseits in einer Vision durch einen Engel die Anweisung bekam, Petrus einzuladen und ihm zuzuhören.(Apg.10,10-22)
- Paulus sieht in einer Vision einen mazedonischen Mann, der ihn um Hilfe bittet(Apg.16,9),wird vom Herrn ermutigt ohne Furcht zu predigen(Apg.18,9),wird angewiesen und ermutigt nach Rom zu gehen(Apg.23,11)
- Johannes wird auf Patmos angewiesen, alles was er sieht aufzuschreiben (Offb.1,9-11)

Zusammenfassung:

> Die Bibel warnt vor unnützen / falschen / nichtssagenden Träumen

GNB Gute Nachricht Bibel

Jer.23,25 Der Herr sagt: »Ich habe das Gefasel dieser Propheten gehört. Ich hatte einen Traum, ich hatte einen Traum!, sagen sie und wollen damit das Volk glauben machen, dass sie in meinem Auftrag reden. Aber alles, was sie vorbringen, ist Lug und Trug.

Jer.23,28 Ein Prophet, der Träume hat, sollte sagen, dass es nur Träume sind, aber wer mein Wort empfängt, soll es gewissenhaft als mein Wort verkünden. Meint ihr, Spreu und Weizen seien dasselbe?

Jer.29,8 Ich, der Herr, der allmächtige Gott Israels, warne euch: Lasst euch nicht von euren Propheten und Wahrsagern in die Irre führen! Wenn sie euch ihre Träume verkünden, dann hört nicht darauf! 9 Sie erzählen euch Lügen und berufen sich dabei auch noch auf mich. Ich, der Herr, habe sie nicht gesandt.

5.Mo.13,1 Haltet euch genau an alle Weisungen, die ich euch gebe! Fügt nichts hinzu, und lasst nichts weg! 2 In eurem Volk werden sich Leute als Propheten ausgeben oder behaupten, durch Träume Offenbarungen zu empfangen. Sie werden besondere Ereignisse oder Wunder ankündigen,3 die tatsächlich eintreffen. Zugleich werden sie euch auffordern: "Kommt, wir folgen anderen Göttern, die ihr noch nicht kennt! Wir wollen ihnen dienen." 4 Hört nicht auf sie!

Jes.29,7 Die zahlreichen Völker, die gegen Jerusalem Krieg geführt, euch belagert und bestürmt haben, erscheinen euch dann nur noch wie ein böser Traum, wie eine unheimliche Vision in der Nacht.8 Euren Feinden geht es dann wie einem Verhungerten, der vom Essen träumt, doch wenn er erwacht, ist er hungrig wie zuvor; oder wie einem, der verdurstet und vom Wasser träumt, doch wenn er erwacht, ist er immer noch ausgedörrt und schwach vor Durst. Ja, so geht es den vielen Völkern, die gegen Jerusalem Krieg führen!

Zusammenfassung

- > gleichwohl offenbart sich Gott zu allen Zeiten auch durch Träume, Visionen und Gesichte
- > im AT in anderer Form als im NT
- > Durch den heiligen Geist gewirkte Gesichte / Visionen sind überwiegend eindeutig, bzw. werden sofort entschlüsselt (Petrus bei Kornelius)
- > geben Orientierung und Wegweisung (Josef und Maria, die Weisen aus dem Morgenland, Paulus)
- > geben Trost und machen Mut (Paulus)
- > schaffen Begegnung und Beziehung (Hananiah und Saulus; Kornelius und Petrus)
- > sind noch bildhaft verschlüsselt, weil sie in der Zukunft liegen (Offenbarung)